

Festsieg für die Westschweiz: Foulk Yolanda gewinnt ihr 1. Fest der Saison

Am Sonntag 13. August 2022 fand bereits das dritte Frauen- und Meitli Schwingfest bei der Mehrzweckanlage in Göschenen statt. Das OK mit OK Präsident Lukas Gerig mit all den etlichen Helfern, welche zum 2. Mal das Schwingfest organisierten, stellte wieder ein tolles Fest mit musikalischer Unterhaltung der Alphorngruppe «Tyffelstei» und einer sehr guten Kantine auf die Beine. Auch dieses Jahr haben sie das Sägemehl vom Brünigschwinget wiederverwendet.

Das OK stellte einen wunderbaren Gabentempel zusammen. Darunter auch ein Shetland Pony für die Siegerin, welches von der Urner Kantonalbank gesponsort wurde, und zahlreiche Häschen für die Mädchen und Buben.

Bei anfänglich sehr kühlem Morgen, wurde es jedoch schnell heiss im der kleinen Göschenenarena. Ca. 450 Zuschauern konnten die Kämpfe auf 3 Ringen verfolgen. Jedoch war dies für die Zuschauer wie auch für die Athletinnen eine Herausforderung, da genug getrunken werden musste und sich die Schwingerinnen auch gut aufwärmen mussten.

109 Teilnehmerinnen

Es fanden 109 Schwingerinnen den Weg nach Göschenen und waren trotz Stau auf der Autobahn alle pünktlich anwesend. Die Schwingerinnen und Zwergli konnten an ihre Leistungen der letzten Feste nur zum Teil anknüpfen. Es gab leider keine Neu-Kranzerin, aber einige waren wieder nahe dran. Frauen – dranbleiben!

Frauen: 29 Teilnehmerinnen – 11 Kranzerinnen – 4 Kranzabgaben

Nach drei Gängen lagen gleich drei Bernerinnen vorne: Beer Deborah, Gäumann Jasmin und Klossner Melissa. Sie hatten 2 gewonnenen Gänge und einen gestellten Gang auf dem Notenblatt und hatten 28.75 Punkte. Dahinter waren ebenfalls 3 Schwingerinnen auf dem 2. Zwischenrang und hatten 28.50 Punkte: Riesen Angela, Föhn Daniela und Mäder Fabienne. Auf dem 3. Zwischenrang lag Brun Vroni mit 28.25 Punkten.

Im 4. Gang bodigte Gäumann Föhn und Klossner Bodnar Sofia, die ukrainische Ringerin, welche sich technisch sehr stark zeigte. Riesen siegte über Christ Manon und Brun gewann gegen Beer. Foulk Yolanda konnte nach 2 gestelltem und einem Sieg, den 4. Gang gegen Zürcher Carmen für sich entscheiden und holte zur Spitze auf. Ebenso konnte Rickenbacher Fränzi und Fankhauser Diana nach 2 gestellten 2 Siege einfahren.

Gäumann setzte ihre Siegesserie fort und gewann gegen Brun. So konnte auch Foulk ihren 5. Gang gegen Riesen gewinnen und lag zusammen mit Klossner, welche den gegen Rickenbacher siegte, auf dem 2. Zwischenrang. Fankhauser konnte dank des Sieges über Leuenberger Sara auf die Spitze aufholen.

Schlussgang:

Gäumann Jasmin, Häutligen, Bernerinnen stand mit 48.75 Punkten im Schlussgang. Die Einteilung hat sich für Foulk Yolanda, Misery, SK Estavayer-le-Lac, entschieden, welche 47.75 Punkte hatte. Gäumann hätte ein Gestellter zum Sieg gereicht. Foulk brauchte einen Sieg.

Daher griff diese beherzt an und konnte Gäumann nach 30 Sekunden mit Kopfgriff und Drücken am Rand platt auf den auf den Rücken bringen.

Die Schwingerkönigin Diana Fankhauser, Chesalles sur Oron, Bernerinnen, konnte sich nach dem Sieg über Brun den Rang 2b sichern und Klossner Melissa, Horboden, Bernerinnen, siegte über ihre Teamkollegin Beer im 6. Gang und belegte somit den Rang 2c.

Mäder Fabienne, Hüswil, Bernerinnen, und Geissbühler Yolanda, Eriswil, SK Huttwil, kämpften im 6. Gang um den Kranz und stellten. Somit reichte es diesen zusammen mit Linggi Evelyn, Oberarth, Urschweiz, und Beer Deborah, Eggiwil, Bernerinnen, auf den 3. Schlussrang.

M1: 23 Teilnehmerinnen – 7 Zweigabgaben

Bei Halbzeit führte Zahner Astrid mit 3 gewonnenen Gängen und 29.25 Punkten. Dahinter waren gleich 5 Schwingerinnen auf dem 2. Zwischenrang mit 28.50 Punkten: Künzi Laura, Zemp Jolina, Knutti Lena, Laimbacher Carmen und Schelbert Angelika. Auf dem 3. Zwischenrang mit 28.25 Punkten waren Felber Nina, Bucher Sina und Wicki Lena

Zahner sicherte sich auch den 4. Gang gegen Zemp, Laimbacher bodigte Schelbert, Felber gewann gegen Studer Marissa, Künzi besiegte Knutti.

Die Siegesserie von Zahner ging weiter und sie konnte sich den Sieg gegen Künzi sichern. Felber gewann gegen Knutti und Laimbacher gegen Schelbert. Somit lagen diese auf dem 2. Zwischenrang. Riedweg Davina konnte sich dank einer Aufholjagt den 3. Zwischenrang sichern.

Schlussgang:

Somit standen sich Zahner Astrid, Oberarth, Urschweiz, mit 49.00 Punkten, und Felber Nina, Schötz, SK Steinhuserberg, mit 48.25 Punkten, gegenüber. Ein gestellter Gang reichte Zahner nicht, um alleinige Siegerin zu sein. Die beiden griffen eher verhalten an und nach 7:07 Minuten konnte Felber ihre Gegnerin mit Überdrücken und Überrollen auf den Rücken drehen und sicherte sich den Festsieg.

Da Laimbacher Carmen, Siebnen, Urschweiz, gegen Künzi Laura siegte, konnte sie sich den 2. Rang sichern. Zahner fiel auf den 3. Rang zurück. Künzi lief der Nachmittag nicht optimal und ging somit ohne Auszeichnung nach Hause.

M2: 33 Teilnehmerinnen – 10 Zweigabgaben

Nach drei Gängen lag Marty Sara mit 29.75 Punkten auf dem ersten Rang. Gefolgt wurde sie von Meer Luzia mit 29.25 Punkten. Beide hatten alle 3 Gänge für sich gewinnen können. Auf dem 3. Zwischenrang lagen gleich 7 Schwingerinnen mit 28.50 Punkten: Berdoz Mathilde, Ziegler Angelina, Bader Rosmari, Dirren Luana, Heutschi Fabienne, Morier Blanche und Zahner Celina.

Marty bezwang im 4. Gang Heutschi, Meer siegte über Zahner, Berdoz gewann gegen Bieneck Ronja, Ziegler siegte gegen Alves Wicky und Morier siegte gegen Bader.

Marty siegte auch im 5. Gang gegen Berdoz. So auch Meer, diese siegte gegen Morier. Da beide keinen Gang verloren hatten, war somit klar, dass diese im Schlussgang standen. Dirren konnte sich dank des Sieges über Ziegler der 3. Zwischenrang sichern.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen klar Marty Sara, Alpthal, Urschweiz, mit 49.50 Punkten, und Meer Luzia, Eriswil, SK Huttwil. Marty würde ein gestellter zum Tagessieg reichen. Auf das Gut des Kampfrichters zog Marty Kurz und Meer lag auf dem Rücken. Leider konnte ich in der kurzen Zeit keinen Schnappschuss machen.

Zürcher Ronja, Gondiswil, SK Huttwil, konnte sich dank des Sieges gegen Dirren den 2. Platz sichern. Meer fiel auf den 3. Schlussrang zurück. Diesen teilte sie sich mit Rüegg Deborah, Büron, SK Steinhuserberg, da sie Ruch Lara besiegen konnte.

Zwergli: 24 Teilnehmer/innen, 14 Mädchen, 10 Knaben – 7 Zweigabgaben

Zur Hälfte führten Berdoz Agathe und Hirschi Miro mit 29.75 Punkten. Auf dem 2. Zwischenrang lag Künzi Nina und auf dem 3. Zwischenrang Bürgi Nino. Alle 4 hatten zur Hälfte ihre Gänge für sich entscheiden können.

Berdoz gegen Kohler Dario und Künzi gegen Hirschi siegten weiter und lagen auf den Rängen 1 und 2. Arnold Timo siegte über Suter Matteo, Leuenberger Achille gewann gegen Bürgi und Steinauer Elena siegte gegen Felber Pia.

Berdoz siegte im 5. Gang gegen Leuenberger und Künzi konnte Steinauer bezwingen. Arnold besiegte Hodel Vanessa.

Schlussgang:

Wie im letzten Fest standen die beiden Zwergli im Schlussgang: Berdoz Agathe, Rougemont, Club Pay-d'Enhaut, lag mit 49.75 Punkten nur einen Viertel vor Künzi Nina, Wattenwil, Bernerinnen. Beiden hätte ein gestellter gereicht, um den Tagessieg zu holen. Natürlich wollten beide gewinnen und griffen an. Kurz wurde es ungemütlich für Künzi, diese konnte jedoch den Spiess umdrehen und Berdoz mittels Schwung zu Boden bringen und nach schöner Bodenarbeit nach 1:40 Minuten Berdoz auf den Rücken drehen und sich somit den 5. Sieg der Saison sichern.

Berdoz Agathe belegte den 2. Schlussrang und Hirschi Miro, Böttstein, Aargauer Schwingerinnen, konnte dank 5 Siegen und dem verlorenen gegen Künzi auf den 3. Schlussrang vorrücken.

Es war ein sehr schönes Fest. Wir haben wieder spannende und packende Kämpfe in einer berausenden Kulisse erleben dürfen. Die Arbeit des OK's und der Funktionäre hat super geklappt und wir hoffen, dass wir vermehrt in der kleinen Göschenenarena Schwingfeste haben dürfen! Dem OK und allen Helfern ein grosses Dankeschön!

Es bleibt spannend für die Jahreswertung, wobei bei den Meitli 2 und den Zwergli die Jahresbeste bereits feststeht. Ich bin gespannt, was bereit in einer Woche in Uezwil am Eidgenössischen der Frauen und Meitli zu erwarten sein wird. Vollangriff oder taktisches Schwingen?

Natalie Siffert

Medienchefin EFSV